

# 1. Executive Summary

Basketball hat in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Die Erfolge der deutschen Nationalmannschaft (WM-Bronze 2002, EM-Silber 2005) um den Basketball-Superstar Dirk Nowitzki haben hierzulande etliches dazu beigetragen. Laut internationalem Basketball-Verband FIBA üben den Sport weltweit inzwischen über 450 Millionen Menschen aus, wobei der Anteil der lizenzierten Spieler seit 1992 ständig zugenommen hat.

(Quelle: <http://www.fiba.com/pages/eng/fc/FIBA/quicFact/p/openNodeIDs/962/selectNodeID/962/quicFacts.html>)

In einigen Regionen der Welt bleibt die allgemeine Qualität des Sports jedoch hinter seiner Beliebtheit zurück. Auch in Deutschland gibt es akute Nachwuchssorgen, sowohl talentierte Spieler als auch ambitionierte Trainer betreffend. Als Hauptproblem wird hier häufig die nicht vorhandene Berichterstattung in den Medien, die mangelnde Transparenz und kaum vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten genannt. So fehlen jungen Spielern die notwendigen Identifikationsfiguren in den höheren Ligen. Und Trainer erhalten für ihre meist ehrenamtliche Arbeit trotz des enormen organisatorischen Aufwands in der Regel ein geringes Entgelt, ohne die Möglichkeit, sich darüber hinaus mit der geleisteten Arbeit zu profilieren.

Sehr genaue Kenntnisse um diese Situation haben den Diplom-Sportwissenschaftler und Basketball B-Lizenz-Trainer Manuel Hauff veranlasst, das Internet als zentrales Medium auszuwählen, um mit seiner Gründungsidee - nicht nur in Deutschland - das sportliche und wirtschaftliche Potential des Basketballsports voll auszuschöpfen. Zu diesem Zweck greift das ganzheitliche Konzept von BallSide, wie in der Abbildung zu erkennen, an verschiedenen entscheidenden Punkten an.

Bei seinem Vorhaben wird Manuel Hauff von seinen Partnern Till Garthoff und Piotr Marczykowski unterstützt. Diplom-Designer Till Garthoff übernimmt für BallSide die gesamte visuelle Konzeption und wird das Produkt bis zur Marktreife und darüber hinaus begleiten. Diplom-Sportökonom Marczykowski bearbeitet im BallSide-Team betriebswirtschaftliche Aspekte wie Finanzierung, On- und Offline-Marketing und rechtliche Themen.



Abbildung: Der Basketball-Teufelskreis am Beispiel Deutschlands.

BallSide ist weltweit die erste Anlaufstelle für Trainer, Spieler und Fans aller Jugend- und Amateurmanschaften im Basketball.

Die webbasierte Softwarelösung professionalisiert und optimiert anhand von Web 2.0-Funktionalitäten und eigens entwickelten basketballspezifische Features die Arbeit des Trainers mit seiner Mannschaft. Der Trainer erfährt eine deutliche Arbeitsentlastung, da die teaminterne Kommunikation und Organisation besser strukturiert und erleichtert wird.

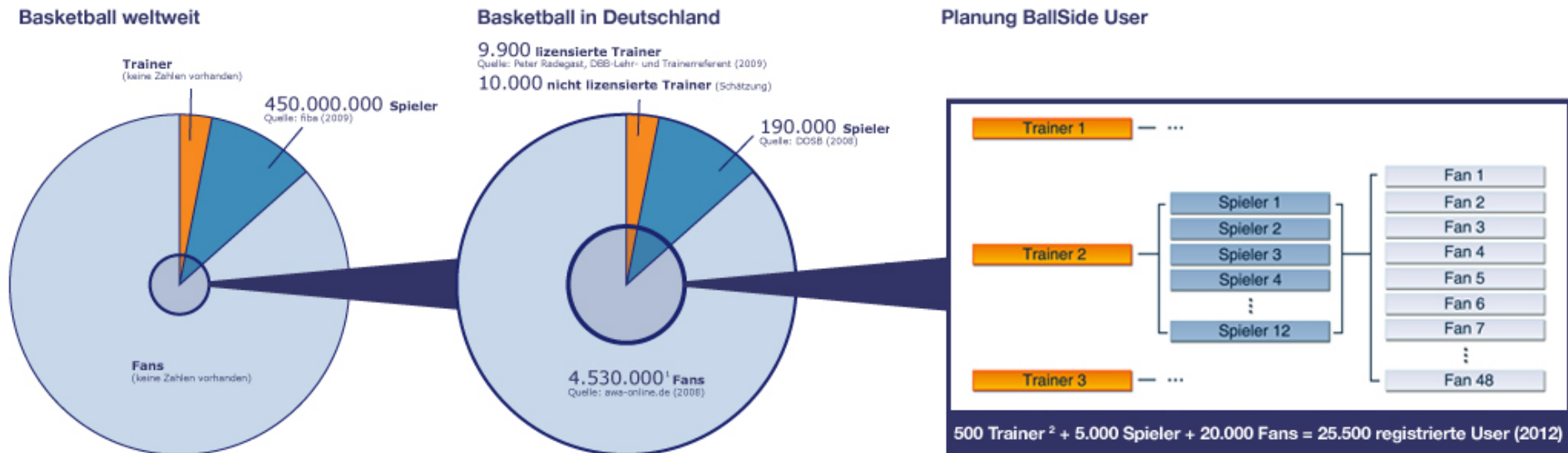
BallSide erlaubt dem organisierten Basketballsport zum ersten Mal, eine zentrale Datenbank mit Spielern und ihren statistischen Werten aufzubauen. Das wichtigste Gut der Plattform sind Einzel- und Mannschaftsstatistiken, die der Trainer für die absolvierten Spiele generiert. Auf Basis der Statistikdaten können Trainingszustände diagnostiziert, Veränderungen protokolliert und individuelle Trainingspläne erstellt werden. Die aufbereiteten Statistikinformationen lassen sich von allen Usern gegen eine geringe Gebühr einsehen.

Als *Prosumer* (Anm. Produzent & Konsument gleichzeitig) erhalten Trainer einen finanziellen Anreiz, die Services von BallSide zu nutzen und werden damit zu wichtigen Multiplikatoren für die Plattform.

Durch die Verwendung von Online-Tools erweitern Trainer und Spieler stetig die Datenbank, schärfen die Nutzerprofile und erhöhen damit die Umsätze von BallSide.

Mit Aufbau der Nutzerdatenbank, die neben sportlichen auch persönliche Daten und Interessen enthält, wird BallSide eine höchst attraktive Plattform vor allem für die Sportartikelindustrie, um eine spezialisierte Zielgruppe durch systematische und interaktive Kundenkommunikation zu erreichen.

Das Geschäftskonzept von BallSide wurde im Sommersemester 2008 von einer unabhängigen Jury aus Kölner Wirtschaftsfachleuten und Financiers zum Sieger der „hgnc start-up“-Gründerübung gekürt. Zudem wird BallSide seit März 2009 durch das EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie gefördert.



<sup>1</sup> Die Zahl bezieht sich nur auf Jugendliche zwischen 14 und 29 Jahren.  
<sup>2</sup> Entspricht etwa 2,5% aller Trainer in Deutschland.

Abbildung: Basketball-Potential weltweit, in Deutschland und die Planungsgrundlage für BallSide.